

Konzept Wohnen

Anhang zum Betriebs- und Betreuungskonzept

Inhaltsverzeichnis

1	Betreutes Wohnen	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Zielsetzung.....	3
1.3	Zielgruppe	3
1.4	Ein- und Austrittsverfahren	3
2	Leistungsangebote.....	3
2.1	Wohnen 1.....	3
2.2	Wohnen 2.....	4
2.3	Wohnen mit Assistenz.....	4
2.4	Freizeitgestaltung	4
2.5	Ferien.....	4
2.6	Fahrdienst	4
3	Begleitung und Unterstützung	4
4	Selbstbestimmung und Mitbestimmung.....	5
5	Arbeitsweise und Haltung.....	5
6	Bezugsperson	5
7	Betreuungsdokumentation	5
8	Qualitätssicherung	6
9	Zufriedenheit.....	6
10	Konzeptentwicklung	6

1 Betreutes Wohnen

1.1 Einleitung

Die ArWo Frutigland ist eine Institution für Menschen mit kognitiven und / oder mehrfachen Beeinträchtigungen ab dem 18. Lebensjahr mit den Hauptangeboten Arbeiten und Wohnen. Das betreute Wohnen verfügt über 33 Wohnplätze zum Wohnen, 12 davon mit integrierter Arbeitsmöglichkeit ohne Leistungsdruck. Die Wohnplätze sind auf drei Häuser verteilt und haben unterschiedliche Begleit- und Unterstützungsangebote. Betreutes Wohnen wird ganzjährig (365 Tage) 24h angeboten.

1.2 Zielsetzung

Im betreuten Wohnen der ArWo Frutigland werden die Bewohnenden darin unterstützt, ihren Lebensalltag möglichst selbstbestimmt zu gestalten, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Die Bewohnenden sollen sich in der ArWo Frutigland bis an ihr Lebensende wohl und zu Hause fühlen, sofern eine ihren Bedürfnissen angemessene Betreuung und Pflege gewährleistet werden kann.

Die Angebote des Gesundheits- und Sozialwesens werden zielgerichtet eingesetzt. Dabei sind die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Vernetzung mit anderen Institutionen und Dienststellen wichtige Komponenten.

1.3 Zielgruppe

Menschen mit kognitiven und / oder mehrfachen Beeinträchtigungen, die eine IV-Rente beziehen.

1.4 Ein- und Austrittsverfahren

Nach der ersten Kontaktaufnahme erfolgt ein Vorstellungsgespräch mit Besichtigungsmöglichkeiten aller Bereiche, die für die interessierte Person wichtig sind.

Entscheidet sich die Person für ein Probewohnen, meistens in Kombination mit einem Probearbeiten, wird ein zweiwöchiger Aufenthalt, idealerweise auf der Zielwohngruppe, terminiert, der mit einem Auswertungsgespräch abgeschlossen wird.

Vor dem Eintritt wird zwischen der ArWo Frutigland und den Bewohnenden ein Wohnvertrag abgeschlossen. Die ersten drei Monate gelten als Probezeit, danach ist der Aufenthalt unbefristet.

Jedes Einzelzimmer verfügt über eine Grundausstattung. Falls ein Pflegebett benötigt wird, wird dieses von der ArWo Frutigland zur Verfügung gestellt. Das Mitbringen eigener Möbel ist möglich.

Beim Austritt findet ein Abschlussgespräch statt und ein Austrittsbericht wird abgegeben. Die Zimmerabnahme mit Schlüsselabgabe erfolgt während oder nach dem Umzug.

2 Leistungsangebote

2.1 Wohnen 1

Wohnen 1 befindet sich im Wohnhaus am Grassiweg 58. Es stehen drei Wohngruppen mit je sechs Einzelzimmern zur Verfügung. In der Wohngruppe gelb befindet sich zudem ein Zimmer, als Paar-Zimmer genutzt werden kann.

In jeder Wohngruppe gibt es einen Gemeinschaftsraum mit Küche und eine Terrasse / Balkon. Das Gebäude ist barrierefrei, die Pflege ist gewährleistet. Ein Pflegebad mit Hebelift und eingebauten Sprudелеlementen bietet die Möglichkeit körperlicher Entspannung.

Im Kellergeschoss steht ein Fitnessraum zur Verfügung. Das Foyer mit Küche kann für grössere Anlässe, beispielsweise persönliche Geburtstagsfeste oder Partys, genutzt werden.

Eine grosse Aussenanlage rundet das Liegenschaftsangebot ab. Wohnen 2 und Wohnen 1 sind durch einen Glasdurchgang verbunden.

2.2 Wohnen 2

Wohnen 2 befindet sich im Wohnhaus am Grassiweg 54. Es stehen zwei Wohngruppen mit je sechs Einzelzimmer zur Verfügung. In beiden Wohngruppen gibt es einen Gemeinschaftsraum mit Küche und einen Balkon. Das Gebäude ist barrierefrei, Pflege ist gewährleistet. Ein Pflegebad mit Hebelift und eingebauten Sprudelelementen bietet die Möglichkeit körperlicher Entspannung.

Im Kellergeschoss steht ein Fitnessraum zur Verfügung. Das Foyer mit Küche kann für grössere Anlässe, beispielsweise persönliche Geburtstagsfeste oder Partys, genutzt werden.

Eine grosse Aussenanlage rundet das Liegenschaftsangebot ab.

Wohnen 2 und Wohnen 1 sind durch einen Glasdurchgang verbunden.

Im Wohnen 2 besteht die Möglichkeit zur Vorbereitung zum selbstständigen Wohnen, indem gezielt Kompetenzen für selbstständiges Wohnen gelernt werden.

2.3 Wohnen mit Assistenz

In einem Mehrfamilienhaus stehen der ArWo Frutigland drei Studios und eine Dreizimmerwohnung zur Verfügung. Das Gebäude befindet sich am Grassiweg 56. Die Bewohnenden leben in Nachbarschaft mit anderen Mietparteien.

Die Bewohnenden leben eigenständig und kochen in der Regel für sich selber. Während der Woche können sie das Mittagessen in der Kantine der Werkstatt einnehmen.

Betreuungspräsenz: Montag bis Freitag während 20 Stunden pro Woche, in Absprache auch am Wochenende möglich. Keine Nachtpräsenz – im Notfall kann jedoch der Pikettdienst gerufen werden.

Im Kellergeschoss Grassiweg 58 steht ein Fitnessraum zur Verfügung. Das Foyer mit Küche kann für grössere Anlässe, beispielsweise persönliche Geburtstagsfeste oder Partys, genutzt werden.

Eine grosse Aussenanlage rundet das Liegenschaftsangebot ab.

2.4 Freizeitgestaltung

Die Freizeit wird selbstbestimmt alleine oder in gemeinsamer Absprache mit anderen Bewohnenden gestaltet.

Eine grosszügige Grünanlage mit Sportgeräten und Grillstelle kann genutzt werden. Im Innenbereich stehen Fitnessraum und Tischfussballtisch zur Verfügung. Weiter besteht die Möglichkeit, an Anlässen, Ausflügen, Konzertbesuchen etc. in Begleitung von Betreuungspersonal teilzunehmen. Vorschläge und Ideen der Bewohnenden sind willkommen.

2.5 Ferien

Die Bewohnenden haben die Möglichkeit, an Ferienangeboten, welche durch die ArWo Frutigland organisiert werden, teilzunehmen.

Die Teilnahme an extern organisierten Ferien, wie beispielsweise Insieme oder PluSport, wird ermöglicht. Weiter sind Ferienaufenthalte bei WoBe Gastfamilien möglich.

2.6 Fahrdienst

Den Bewohnenden steht ein interner Fahrdienst für den Arbeitsweg zur Verfügung.

Die Fahrzeuge werden zudem für Arzt- und Therapiebegleitungen sowie für diverse Ausfahrten und Unternehmungen genutzt.

3 Begleitung und Unterstützung

Im Zentrum stehen die Begleitung und Unterstützung im Alltag. Die Betreuung wird auf die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Bewohnenden abgestimmt. Vorhandene Ressourcen werden genutzt und gestärkt.

Eine Begleitplanung zur Erreichung persönlicher Ziele wird bei Eintritt erstellt und jährlich überprüft.

Die angebotenen Leistungen sind:

- Begleitung und Unterstützung zur Alltagsbewältigung wie Körperpflege, Essen und Trinken, Benützung von Hilfsmittel etc.
- Begleitung und Unterstützung in den lebenspraktischen Fähigkeiten wie Haushaltführung, persönliche Finanzverwaltung, Einkaufen, Kochen oder Zimmerreinigung sowie der Umgang mit elektronischen Medien und sozialen Plattformen.
- Begleitung und Unterstützung bei Gesundheitsthemen, wie beispielsweise Ernährung und Bewegung.
- Begleitung und Unterstützung in der Unterstützten Kommunikation.
- Begleitung und Unterstützung bei der Freizeitgestaltung.
- Begleitung und Unterstützung bei der Nutzung von öffentlichen Freizeit- und Weiterbildungsangeboten.

4 Selbstbestimmung und Mitbestimmung

Selbstbestimmung

Grundsätzlich können die Bewohnenden selbst bestimmen, sofern die Person sich selbst oder andere dadurch nicht beeinträchtigt. Dies schliesst die Selbstbestimmung über die eigene Sexualität ein.

Die Zimmereinrichtung kann selbst bestimmt werden.

Mitbestimmung

Bei der gemeinsamen Lebensgestaltung der Wohngruppe, wie beispielsweise Essen, Ausflüge, Einrichtungen, kann mitbestimmt werden.

Weiter besteht die Möglichkeit, Themen in den Bewohnenden Rat einzubringen.

5 Arbeitsweise und Haltung

Wir orientieren uns am Konzept der Funktionalen Gesundheit und am lösungsorientierten Arbeiten mit dem Ziel einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Dabei sind die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und eine höchstmögliche Selbstbestimmung gemäss den UN-Behindertenrechtskonventionen besonders wichtig.

Die Bewohnenden werden in die Gestaltung des Gruppenalltags miteinbezogen. Gemeinsam wird über die Verteilung der Aufgaben in der Wohngruppe entschieden oder die Gestaltung der Freizeit besprochen, sofern dies gewünscht wird.

Aufgrund der unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungen sowie verschiedener Berufserfahrungen fliesen ein breites Wissen und Erfahrungen in die agogische Arbeit zum Wohl der Bewohnenden ein.

6 Bezugsperson

In der ArWo Frutigland wird nach dem Bezugspersonensystem gearbeitet. Die Aufgaben der Bezugsperson sind im Dokument Klienten Bezugspersonenarbeit, welches im Qualitätsmanagement (QM) zu finden ist, beschrieben.

7 Betreuungsdokumentation

Für die Dokumentation der agogischen Zusammenarbeit mit den Bewohnenden werden Informationen in folgenden Dokumenten sichergestellt:

- Agogisches Verlaufsprotokoll
- Medizinisches Verlaufsprotokoll

- Individuelle Begleitplanungen
- Standortberichte und Standortprotokoll

8 Qualitätssicherung

Das prozessorientierte Managementsystem bildet die Basis für die Qualitätssicherung. Der Qualitätsstandard der ArWo Frutigland richtet sich nach neusten Erkenntnissen.

Wir sind bestrebt, beste Qualität zu leisten. Als Ausbildungsbetrieb befassen wir uns regelmässig mit neuen Entwicklungen und neuem Wissen. In Form von internen Weiterbildungen wie agogischen Konferenzen und Fachimpulsen wird dieses an die Mitarbeitenden weitergegeben.

9 Zufriedenheit

Jährlich findet ein Standortgespräch statt, an dem die Zufriedenheit ermittelt wird.

10 Konzeptentwicklung

Dieses Konzept wurde am 16. August 2023 durch den Vorstand des Vereins ArWo Frutigland genehmigt. Es tritt per sofort in Kraft.

Eine Überprüfung beziehungsweise Anpassung des vorliegenden Konzeptes erfolgt bei Bedarf, mindestens aber alle drei Jahre.